

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Man raumt ihn in neuern Gärten den Platz ein zu niedrigen Vorgebüschen, auch mit andern verbunden zu einzelnen Gruppierungen.

Gleichen Nutzen hat das Holz mit dem gemeinen Weißhorn.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Die Blüthe mit jungen Blättern.
- b. Der Zweig mit ausgewachsenen Blättern.
- c. Die Früchte oder Beere.
- d. Ein Saamenkorn.

*) Die Abbildung ist aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn gemacht.

T A B. 165.

CRATAEGUS PYRIFOLIA.

Der birnbaumblätterichte Hagedorn

ALIZIER À FEUILLE DE POIRIER.

Sein Vaterland ist Amerika.

Von seinen Arten unterscheidet er sich durch die Blätter, Früchten, und daß die Zweige keine Dornen haben.

Braungrau ist die Rinde des Stamms, die Zweige aber sind mit einer gelblichbraunen, und die jungen Triebe auf einer Seite grün, auf der andern röthlichen Schale überzogen. Das Holz ist weiß, hart, und zähe.

Oval-länglich, oben zugespitzt, und am Rande ungleich sägesförmig gezahnt, sind die Blätter. Schöngrün ist ihre obere Fläche mit vertieften Adern durchzogen, die untere blässer an der Farbe, und mit erhabenen Adern gezieret. Sie stehen auf kurzen Stielen einzeln an den Zweigen.

Im May brechen die weißen Blumen mit ihren rosenfärbigen Staubkölbchen in büschelförmiger Gestalt an dem Gipfel, und an den Seiten der Zweige auf rauhen Stielchen stehend hervor. Der Blumenkelch ist in 5 lange schmale Ausschnitte gespalten.

Eyförmig sind die Früchte oder Beere, mit einem langen braunen Nabel gekrönet, roth an der Farbe, enthalten 1 bis 2 gelbbraune Saamenkörner, und werden im Oktober reif.

Dieser Baum wird 15 bis 20 Fuß hoch, hat aber einen außerordentlichen sperigen Wuchs.

Man kann ihn eben so, wie die erste Art, fortpflanzen, vermehren, und hat mit selber gleiche Dauer, Verwendung und Nutzen.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Ein Zweigchen mit Blüthen, und jungen Blättern.
- b. Der Zweig mit vollkommen ausgewachsenen Blättern.
- c. Die Früchte oder Beere.
- d. Ein Saamenkorn.

*) Aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn abgebildet.